

## Hochschule für Musik

---

Abteilung Forschung und Entwicklung

# Forum Musiktheorie

Einblick in zwei aktuelle Projekte aus dem Master Musiktheorie

**Colloquium 48** mit den Studierenden Luc Goedert und Amador Buda Fuentes Manzor sowie Michel Roth und Gerhard Luchterhandt

---

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr

Musik-Akademie Basel, Z.6-301 (Hauptgebäude, 3. Stock)

Eintritt frei

---

### **Luc Goedert: «Satzmodelle» bei Brahms. Ein Experiment.**

Historische Satzmodelle sind im heutigen musiktheoretischen Diskurs und Unterricht allgegenwärtig und haben sich zu einem wichtigen Teil der historisch informierten musiktheoretischen Vermittlung etabliert. In diesem Vortrag wird folgendes Experiment präsentiert: Wie weit ist es möglich harmonische Satzmodelle aus einem bestimmten Personalstil, dem von Johannes Brahms, zu extrapolieren und mit diesen eine Methode zu konzipieren, bei der Studierende mit Hilfe von Tonsatzaufgaben die harmonische Tonsprache Brahms' auf eine neue Art kennenlernen. Dies mit der schlussendlichen Absicht, die gewonnenen Erfahrungen interpretationsunterstützend anwenden zu können.

**Luc Goedert**, geboren 1994 in Luxemburg, begann dort seine musikalische Ausbildung und setzte sie an der Hochschule für Musik FHNW in Basel mit einem Bachelorstudium in Musiktheorie fort. Aktuell macht Luc Goedert seinen pädagogischen Master in Musiktheorie (bei Gerhard Luchterhandt und Yuan Qiming) mit Minor Chorleitung.

### **Amador Buda Fuentes Manzor: Beethoven und sein Chamäleon.**

Ein Werk ohne Opus mit einem ewigen Auftakt wird zum postmodernen Hit: Beethovens Klavierstück a-moll, WoO 59 („Für Elise“).

Der ungarisch-chilenische Pianist **Amador Buda Fuentes Manzor** wurde 1991 in Budapest geboren. Er hat sein Bachelor und Master Musikpädagogik an der Hochschule für Musik FHNW in Basel in der Klavierklasse von Filippo Gamba absolviert. Seit 2018 studiert er seinen zweiten Master im Fach Musiktheorie bei Michel Roth und Gerhard Luchterhandt.